

Die Bilder, die ich male, verbinden Farbe und Wort, Abbildung und Sprache. Sie führen auf magische Reisen in Anderwelten, zu Wesen der alten Zeit, zu Göttinnen und Göttern. Sie erlauben freien Zugang zu unseren Seelenwelten, zu unserem inneren Kind und unserem ursprünglichen Selbst.

Ich möchte einladen zum Treibenlassen, Wiederfinden und Beleben der eigenen inneren Welten und zu dem Eingeständnis:
„Ja, ich möchte träumen!“

Jetzt mehr denn je.



**Und Gedanken werden Bilder,
sie wirbeln durch die Zeit...
Komm mit mir auf die Reise!
die Welt ist groß und weit!!**

Melanie Ballsieper
Reinshagener Str. 103; 42857 Remscheid
02191-5891194

Einige Fakten und Infos

Meine Person:

Melanie Ballsieper. Jahrgang 1975, Poetin, Malerin, Autorin, verheiratet, 1 Kind, wohnhaft in Remscheid

Meine Werke:

In meinen Werken (derzeit an die 390) gehen Bild und Text/Gedicht Hand in Hand. Thema ist die weibliche Vielfältigkeit, den fraulichen Facettenreichtum wahr- und anzunehmen. Hierbei gestalte ich in kräftigen Farben Reisen zu Göttinnen, Frauen aus Mythen und Legenden und baue damit deine Brücke zum Seelenleben von Mädchen und Frauen heute.

Auch das Mittelalter, der Zeit, aus der die Märchen stammen, ist Inspiration und Ausdruck meiner Arbeiten.

Hierzu interpretiere ich alte Illustrationen neu, die viele Kindheitserinnerungen in sich tragen.

Ich habe zwei Bücher im Verlag Kersken-Canbaz, die diese Themen aufgreifen und vertiefen („Göttin, Menschen und Magie, Band I und II“)

Seit 2012 habe ich ein Schaufenster in der Lenneper Altstadt, Kölner Str. 17, in denen meine Gemälde zu sehen sind.

Mein Wirken:

- Ausstellung auf dem Hexenmarkt auf Schloß Burg 2011
- Ausstellung im historischen Bahnhof Wuppertal Vohwinkel 2011
- Ausstellung auf den FrauenGesundheitsTagen in Wuppertal 2012
- Workshop „Male Deine innere Göttin“ mit Atemtherapeutin Dorothee Goller
- Ausstellung im Geburtshaus Wuppertal für drei Monate 2012
- Ausstellung im historischen Mirker Bahnhof, Wuppertal, 2013
- Ausstellung in der FrauenBeratung & Selbsthilfe e.V. Wuppertal mit Leseabenden, 3 Monate, 2013
- Vernissage in der TFR Remscheid „Göttinnenwelten“ 2013
- Vernissage in der „Denker Schmette“ Remscheid (2 Monate), 2015
- Ausstellungen auf Schloß Burg (Ostermarkt, Mittelaltermarkt), 2013-2019
- Ausstellung einiger Exponate in der Kunstgalerie Bad Wörishofen, 2020



Mein Weg

Wohin führt der Weg vor mir
und was ist mein Geschick?
Welche Geschenke erhalte ich an
Prüfung, Leid und Glück?

*

Voll Neugier bin ich und gespannt
was mir die Zukunft bringt!
Ich rufe, locke, ziehe an,
was immer mit mir schwingt!



Der Geist des Waldes

Im Morgendunst liegt still der Wald.
Glück lässt mich erschauern!
Vogelzwitschern lieblich hallt
fern von Mensch und Mauern.

*

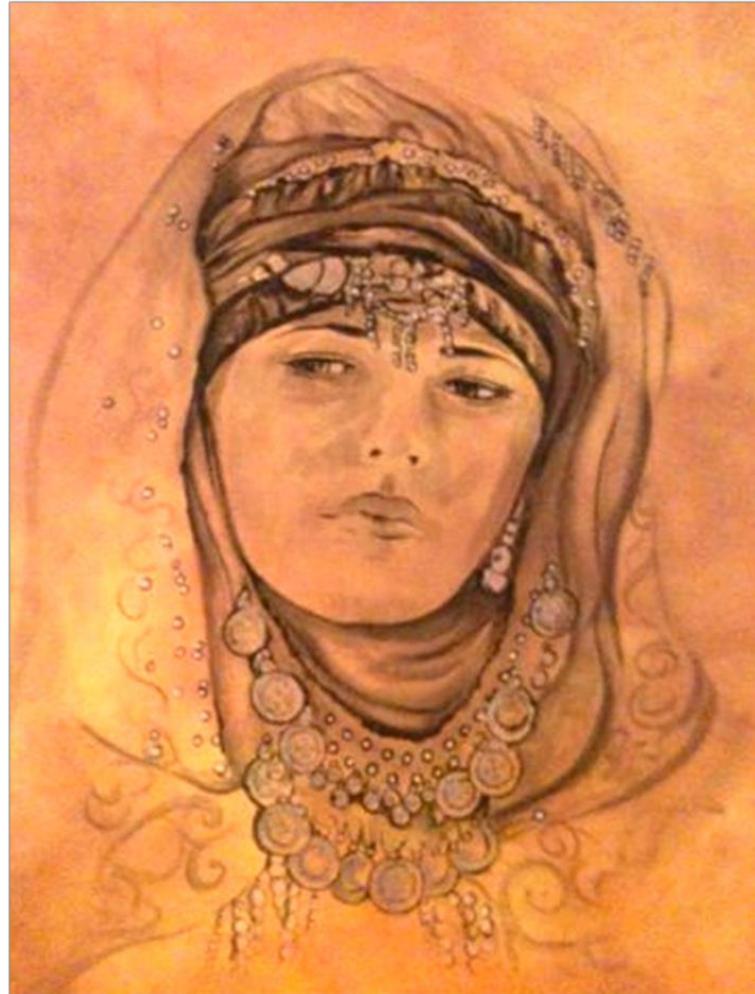
Die Schönheit mir den Atem raubt
und Ehrfurcht fasst mein Herz!
Hier ist mein sonst besorgtes Haupt
frei und ohne Schmerz.

Ein altes Lied...

Aus aller Welten Weiten
klingt ein altes Lied...
Es trägt uns durch die Zeiten,
was immer auch geschieht.

*

Von Hoffnung kündet es und Glück,
von Mut und Tapferkeit,
von allem, was die Seele nährt,
uns trägt in Ewigkeit.



Vertraue

Vertraue deinem Herzen
und was es dir erzählt,
denn ein jede Antwort
hat sicher es gewählt.

*

Vertraue deinem Leben.
Es führt dich stark und gut
auf jedem deiner Wege
voll Zuversicht und Mut.

*

Vertraue deinem Schicksal –
du hast es selbst erkorn'.
Für alles das, was dir geschieht,
bist siegreich du geborn'!





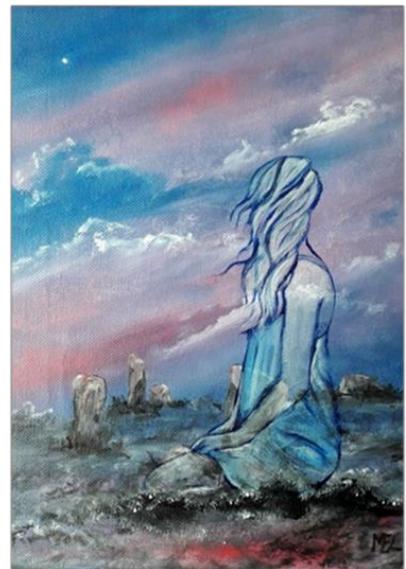
Der Mond umschmeichelt mein Gesicht,
liebkost meine Gestalt.
Viele Wunder träume ich,
zeitlos. Ewig. Alt.

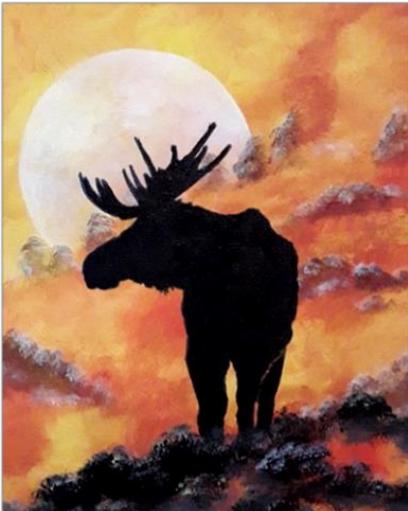
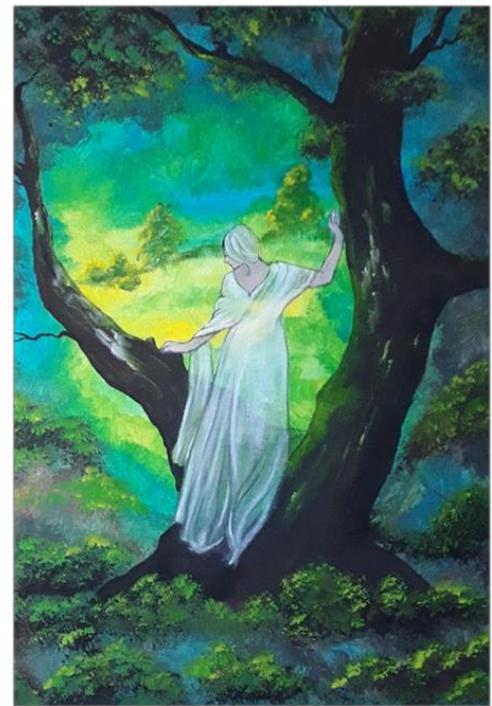
*

Manche Seeleut' sehen mich,
als sei ich nur ein Geist,
wenn mein Lied sie sanft und sacht
in die Tiefen reißt.

*

Die Geheimnisse des Meeres,
des blauen Grundes, sie sind mein!
Wenn du lauschst dem Wellensang
sind sie vielleicht auch dein!



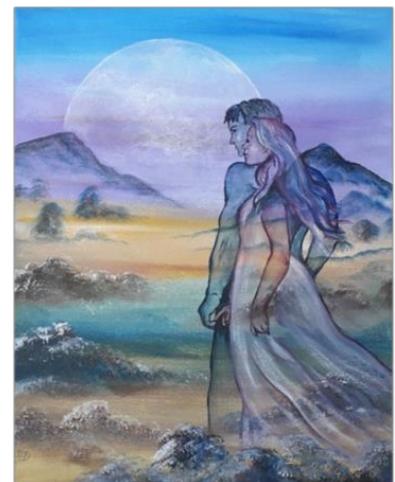


Mantel der Nacht

Weich und wohligh fällt die Nacht,
ein Mantel, sterndurchwirkt und klar.
Die Traumzeit naht mit aller Macht
und mit ihr die Geisterschar.

*

Feentanz in froher Runde
unter'm funkeln schwarzen Zelt...
nicht alles schläft zu dieser Stunde –
die Nacht ist eine eig'ne Welt.



Märchen haben Botschaften für uns – über Dinge, die wir uns zu Herzen nehmen oder die wir lernen können. Kaum etwas ist so alt wie die Weisheit, die Märchen uns vermitteln. Meine Einladung ist, sich einzulassen in die alten Sagen und Mythen unserer Vorfahren, um aus Ihnen Kraft zu schöpfen im Hier und Jetzt.



Schneeweißchen und Rosenrot



Rapunzel



Hänsel und Gretel



Die Gänsemagd



Schneeweißchen und Rosenrot



Der Froschkönig

Märchen

Wenn Geschichten uns verkünden
alte Weisheit, sanft verhüllt,
in welcher wir uns wiederfinden,
ist unser Sehnen ganz gestillt.

*

Wenn Sagen uns erzählen
von Mut und Hoffnung kühn
und wir diesen Weg erwählen,
die Kraft beginnt zu glühn.

*

Wenn aus Märchen Wahrheit flüstert –
wohl an dem, der sie versteht!
Der zu hören weiß und glaubt
und mit seinem Herzen geht.



Aschenputtel



Aschenputtel



Goldmarie und Pechmarie



Rumpelstilzchen



Brüderchen und Schwesterchen



Dornröschen